Olezkoer Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Marggrabowa und den Kreis Oletzko.

Die „Oletzkoer Zeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen. Der Bezugspreis beträgt: Bei der Geschäftsstelle abgeholt: monatlich Mk. 2.—, vierteljährlich Mk. 6.—. Durch den Zeitungsboten: monatlich Mk. 2.30, vierteljährlich Mk. 6.50. Bei der Post abgeholt: monatlich Mk. 2.17, vierteljährlich Mk. 6.50. Durch den Briefträger: monatl. Mk. 2.47, viertelj. Mk. 7.40.

Geschäftsstelle Marggrabowa, Markt 5—6, Fernruf Nr. 60.
Die Expedition der „Oletzkoer Zeitung" vermittelt Inserate an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.

Anzeigen werden mit 60 Pfg. die 6 gespaltene Kleinzeile oder deren Raum, Lustbarkeits-Anzeigen mit 1,— Mk. berechnet. Die 3 gespaltene Reklamezeile kostet 1,80 Mark. Bei Platzvorschrift erhöht sich der Zeilenpreis um 20 Pfg. Inserate können nur bis 6 Uhr abends vor dem Ausgabetage der Zeitung angenommen werden. Größere Inserate für eine bestimmte Nummer erbitten wir bereits am Tage vorher.

Druck und Verlag: F. W. Czygan, Marggrabowa.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Albrecht Czygan, Marggrabowa.

Nr. 133. | Marggrabowa, Mittwoch, den 9. Juni 1920 | 37. Jahrgang.

Abstimmungsberechtigte!!!

Kurze Einspruchsfrist zur Verbesserung von Fehlern in den Abstimmungslisten.

Seit dem 2. Juni liegen die Listen der Abstimmungsberechtigten in den Abstimmungsausschüssen des Geburtsortes zur Einsicht aus. Zugleich sollen alle, die sich gemeldet haben, von ihrem Ausschusse Mitteilung erhalten.

Wer den Bescheid erhält, daß sein Name in der Liste steht, bewahre ihn gut auf, denn dieser Bescheid soll ihm als Ausweis bei der Abstimmung und als Erlaubnis zur Einreise und Ausreise dienen.

Wer die Mitteilung erhält, daß seine Aufnahme in die Liste abgelehnt wurde, erhebe schriftlich Einspruch, in dem er sein gutes Recht mit genauen Angaben begründet

den, daß die deutsche Regierung bereits vor der Abstimmung sich eine amtlich gebilligte Kontrolle gefallen lassen müsse. Die Kontrollfunktionen stehen allein der alliierten Kommission zu.

Der Richterstreik in Oberschlesien beendet.

Beuthen, 5. Juni. Der Oberschlesischen Zeitung zufolge nehmen am Montag die Oberschlesischen Gerichte ihre Tätigkeit wieder auf.

Die letzten Wahlergebnisse.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 7. Juni. Bis 10 Uhr abends lagen 370 Wahlergebnisse aus allen Wahlkreisen mit Ausnahme von

Heuernte sind bezüglich der Wiesen sowohl als auch der Kleeschläge äußerst günstig. Das Getreide hat fast überall da, wo ausreichend gedüngt worden ist, einen sehr befriedigenden Stand. Ueber die Möglichkeit der Düngung sagte der Minister, daß auf sein Betreiben im letzten Winter die Düngemittelfabriken besonders mit Kohlen beliefert werden seien, sodaß eine beträchtliche Vermehrung der verfügbaren Kunstdüngemittel stattgefunden habe. Indessen hätten die steigenden Preise für Düngemittel, die das Fünf- und Sechsfache des alten Preises erreicht haben, viele Landwirte veranlaßt, dem Gedanken der extensiven Wirtschaft nahe zu treten. Ueber die Viehhaltung äußerte sich der Minister dahin, daß sie der Kopfzahl nach als befriedigend bezeichnet werden kann, wenn man die jetzigen Schwierigkeiten berücksichtigt. Es ist jetzt noch eine Frage der Fütterung, ob es gelingt, die Fleischbelieferung zu verbessern und die allgemeine Viehhaltung

ARCHIWUM PAŃSTWOWE WOLSZTYNIE

mann, München C 251

Suche Stelle als
Schmiedegeselle
Offerten unter J. S.
an die Exped. d. Ztg.

Durchaus zuverlässiges,
Mädchen
oder Witwe
ohne Anhang zur
gung eines kleinen, frauen
Landhaushaltes v. gleich
Offerten unter J. E.
die Geschäftsst. d. Bl.

Einen unverheirateten
Kutscher
stellt von sofort ein
Gut Giesen.

Gesucht
wird ein anstelliges, anständiges
Lehrmädchen
für einen städtischen Haushalt
Meldungen in der Expedition
dieser Zeitung.

Suche von gleich oder später
eine einfache
Stütze
die auch kochen kann.
Gastwirt Aschlat,
Gubsen.

Suche von sofort
ein tüchtiges
Hausmädchen
Zu erfragen i. der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Erdal
Schuhputz

Die Expedition der „Oleyfoer Zeitung" vermittelt Inserate an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.

Nr. 133. Marggrabowa, Mittwoch

Abstimmungsberechtigte!!!

Kurze Einspruchsfrist zur Verbesserung von Fehlern in den Abstimmungslisten.

Seit dem 2. Juni liegen die Listen der Abstimmungsberechtigten in den Abstimmungsausschüssen des Geburtsortes zur Einsicht aus. Zugleich sollen alle, die sich gemeldet haben, von ihrem Ausschusse Mitteilung erhalten.

Wer den Bescheid erhält, daß sein Name in der Liste steht, bewahre ihn gut auf, denn dieser Bescheid soll ihm als Ausweis bei der Abstimmung und als Erlaubnis zur Einreise und Ausreise dienen.

Wer die Mitteilung erhält, daß seine Aufnahme in die Liste abgelehnt wurde, erhebe schriftlich Einspruch, in dem er sein gutes Recht mit genauen Angaben begründet und Urkunden beifügt oder nachzuliefern sich verpflichtet (Taufschein bei solchen, die vor dem 1. Oktober 1874 geboren sind; Geburtsurkunde bei später geborenen; bei Ehefrauen der Trauschein oder nach dem 1. Oktober 1874 die Eheschließungsurkunde.) Der Einspruch ist an den Vorsitzenden des Abstimmungsausschusses des Geburtsortes zu richten, der seinen Empfang bestätigen muß. Der Sicherheit wegen sende man ihn eingeschrieben ab.

Einige Berechtigte werden aber überhaupt keine Mitteilung erhalten, weil ihre Meldung verloren gegangen ist.

Auch diese müssen es versuchen, sich ihr Recht zu verschaffen, indem sie bei dem Abstimmungsausschusse ihres Geburtsortes nachweisen, daß ihre Meldung an ihn rechtzeitig der Post übergeben wurde.

Haben sie ihre Meldung abgesandt, so werden sie diesen Nachweis durch schriftliche Versicherung an Eidesstatt führen und ihm, wenn möglich, den Postabschnitt des eingeschriebenen Briefes der ersten Meldung beifügen.

Haben sie dagegen ihre Meldung durch eine Vermittlung (etwa Karlshof oder die Stelle des Schutzbundes zu Königsberg im Schlosse oder einen Vertrauensmann) abgesandt, so werden sie sich sofort an diesen Vermittler (wenn es möglich ist, mündlich, sonst schriftlich) wenden und ihm einen von ihnen unterschriebenen Einspruch an den Abstimmungsausschuß, Urkunden wie oben, zustellen, damit er die nötigen Ausweise über Absendung der Meldung hinzufüge und ihn weitergebe.

Die Frist in der ein Einspruch möglich ist, wurde aber sehr kurz bemessen! Für Ostpreußen läuft sie am Montag, den 14. Juni ab, für Westpreußen sogar schon am 12. Juni!

Bei der Abgelegenheit vieler ländlicher Abstimmungsgemeinden und bei der Dazwischenkunft des Sonntags müssen die Schreiben also sehr früh abgehen. Alle eingeschrieben!

Wann weiß man, daß man keinen Bescheid erhalten wird, daß die Anmeldung also verloren gegangen ist?

Es ist zwar keine Zeit angegeben, bis zu der die Ausschüsse den Berechtigten ihre Mitteilung machen müssen, wer aber eine Woche nach Abschluß der Liste, also am Mittwoch, den 9. Juni, noch ohne Nachricht ist, muß annehmen, daß er übergangen wurde und sein Einspruchsrecht wahrnehmen, damit seine Stimme nicht verloren geht! Denn auf jede einzige Stimme kommt es an, damit unseren Brüdern im Abstimmungsgebiete unendliche Not und unserm ganzen Volke Not und Schmach erspart werde.

Polnische Regierungskontrolle [illegible]

den, daß die deutsche Regierung bere
mung sich eine amtlich gebilligte Kon
müsse. Die Kontrollfunktionen stehen
ten Kommission zu.

Der Richterstreik in Oberschles

Beuthen, 5. Juni. Der Obe
zufolge nehmen am Montag die Ob
ihre Tätigkeit wieder auf.

Die letzten Wahler

(Eigener Drahtberich

Berlin, 7. Juni. Bis 10 Uhr
Wahlergebnisse aus allen Wahlkreisen
Koblenz Trier (24. Wahlkreis) vor.
als gewählt gelten: 85 Mehrheitssoz
hängige, 1 Kommunist, 27 Demokrat
des Zentrums, 12 Angehörige der Ba
tei, 42 Abgeordnete der Deutschen Vol
ordnete der Deutschnationalen Volksp
Mitglied des hessischen Bauernbundes
bergischen Volkspartei, 2 der Bayrisch
schleswig-holsteinischer Bauerndemo
Hannoveraner, 3 Mitglieder des
Bauernbundes und 2 Angehörige des
bundes.

Von der polnischen Fro

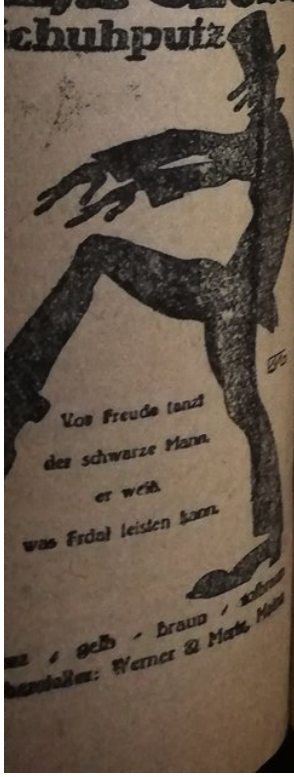
Kopenhagen, 4. Juni. Nach einer
Warschau besagt der Kriegsbericht: Z
und der oberen Beresina drangen die
an verschiedenen Stellen siegreich vor.
fischen Wäldern wurden abgesprengte
teilungen gefangen genommen. Am öst
hat der Feind seine Angriffe beim poln
Rzeczyck erneuert. Unter Teilnahme
züge und Flugzeuge wurden seine An
Verlusten an Gefangenen und Maschin
schlagen. In der Ukraine versuchten
einen Angriff, sie wurden aber abgesch
Gelegenheit eroberten die polnischen
kühne Ueberrumpelung zwei Panzerzüg
Kowzopol beschossen. Der Chef der p
mission, Hauptmann Mischkewski, traf
Riga ein und machte folgende Mitteilur
wissen haben von ihren 63 Divisionen
nischen Front zusammengezogen, davon
Frontabschnitt, wo es ihnen gelang, Er
weil dort die Polen nur über sehr besch
verfügten. Jetzt ist der Vorstoß der
Stehen gebracht und diese haben begon
ziehen. Ihr Plan, die Verbindung zw
schen und lettischen Heer zu unterbrech
Ebenso mißlang der Versuch der Bolsc
wische Front zwischen Borissow und Bob
auf Minsk zu durchbrechen. Am Schlu
mann Mieslowski, daß alle Gerüchte v
Wilnas sowie von der Zurückeroberung
Bolschewisten völlig aus der Luft gegri

Warschau, 5. Juni. Im polnis
vom 4. Juni wird gemeldet: Die polnisc

Gesucht
wird ein anstelliges, anständiges
Lehrmädchen
für einen städtischen Haushalt
Meldungen in der Expedition dieser Zeitung.

Suche von gleich oder später eine einfache
Stütze
die auch kochen kann.
Gastwirt Rischlat,
Guhsen.

Suche von sofort ein tüchtiges
Hausmädchen
Zu erfragen i. der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Erdal
Schuhputz

Vor Freude tanzt der schwarze Mann, er weiß, was Erdal leisten kann.
... / gelb / braun / ...
... Werner & Mertz, Mainz

ortes zu richten, der seinen Empfang bestätigen muß. Der Sicherheit wegen sende man ihn eingeschrieben ab.

Einige Berechtigte werden aber überhaupt keine Mitteilung erhalten, weil ihre Meldung verloren gegangen ist.

Auch diese müssen es versuchen, sich ihr Recht zu verschaffen, indem sie bei dem Abstimmungsausschusse ihres Geburtsortes nachweisen, daß ihre Meldung an ihn rechtzeitig der Post übergeben wurde.

Haben sie ihre Meldung abgesandt, so werden sie diesen Nachweis durch schriftliche Versicherung an Eides-statt führen und ihm, wenn möglich, den Postabschnitt des eingeschriebenen Briefes der ersten Meldung beifügen.

Haben sie dagegen ihre Meldung durch eine Vermittlung (etwa Karlshof oder die Stelle des Schutzbundes zu Königsberg im Schlosse oder einen Vertrauensmann) abgesandt, so werden sie sich sofort an diesen Vermittler (wenn es möglich ist, mündlich, sonst schriftlich) wenden und ihm einen von ihnen unterschriebenen Einspruch an den Abstimmungsausschuß, Urkunden wie oben, zustellen, damit er die nötigen Ausweise über Absendung der Meldung hinzufüge und ihn weitergebe.

Die Frist in der ein Einspruch möglich ist, wurde aber sehr kurz bemessen! Für Ostpreußen läuft sie am Montag, den 14. Juni ab, für Westpreußen sogar schon am 12. Juni!

Bei der Abgelegenheit vieler ländlicher Abstimmungsgemeinden und bei der Dazwischenkunft des Sonntags müssen die Schreiben also sehr früh abgehen. Alle eingeschrieben!

Wann weiß man, daß man keinen Bescheid erhalten wird, daß die Anmeldung also verloren gegangen ist?

Es ist zwar keine Zeit angegeben, bis zu der die Ausschüsse den Berechtigten ihre Mitteilung machen müssen, wer aber eine Woche nach Abschluß der Liste, also am Mittwoch, den 9. Juni, noch ohne Nachricht ist, muß annehmen, daß er übergangen wurde und sein Einspruchsrecht wahrnehmen, damit seine Stimme nicht verloren geht! Denn auf jede einzige Stimme kommt es an, damit unseren Brüdern im Abstimmungsgebiete unendliche Not und unserm ganzen Volke Not und Schmach erspart werde.

Polnische Regierungskontrolle schon vor der Abstimmung.

Beuthen O.-S., 4. Juni. Das Amtsblatt der alliierten Kommission in Oppeln enthält eine Verordnung, wonach zum Schutze der Interessen der polnischen Bevölkerung den Landräten polnische Beiräte beigegeben werden, die das Recht haben, sämtliche Akten einzusehen und gegen die Verordnungen der Landräte Protest zu erheben.

Bei der Schulverwaltung der Regierung in Oppeln soll ein höherer polnischer Schulrat mit demselben Recht wie die Beiräte bei den Landräten arbeiten. Ebenso erhalten die Kreisschulinspektoren der Lehrerseminare eigene Kontrolleure.

Diese neueste Verfügung der alliierten Kommission für Oberschlesien ist abermals ein Eingriff in den Rest von Souveränität, der den deutschen Behörden im Abstimmungsgebiet überhaupt noch geblieben ist. Die Verfügung bedeutet eine Vorwegnahme des Abstimmungsergebnisses und einen Bruch des Friedensvertrages; denn im Versailler Vertrag ist an keiner Stelle gefordert wor-

WOLSZTYNIE

tei, 42 Abgeordnete der Deutsche
ordnete der Deutschnationalen
Mitglied des hessischen Bauern
bergischen Volkspartei, 2 der B
schleswig-holsteinischer Bauer
Hannoveraner, 3 Mitglieder
Bauernbundes und 2 Angehörig
bundes.

Von der polnisch

Kopenhagen, 4. Juni. Na
Warschau besagt der Kriegsberi
und der oberen Beresina drang
an verschiedenen Stellen siegreich
pischen Wäldern wurden abgesp
teilungen gefangen genommen.
hat der Feind seine Angriffe be
Rzeczyca erneuert. Unter Teilu
züge und Flugzeuge wurden se
Verlusten an Gefangenen und
schlagen. In der Ukraine ver
einen Angriff, sie wurden aber
Gelegenheit eroberten die po
kühne Ueberrumpelung zwei Po
Kovzopol beschossen. Der Ch
mission, Hauptmann Mischkewe
Riga ein und machte folgende
wisten haben von ihren 63 D
nischen Front zusammengezogen,
Frontabschnitt, wo es ihnen ge
weil dort die Polen nur über je
verfügten. Jetzt ist der Vorst
Stehen gebracht und diese habe
ziehen. Ihr Plan, die Verbin
schen und deutschen Heer zu u
Ebenso mißlang der Versuch d
rische Front zwischen Borissow
auf Minsk zu durchbrechen. A
mann Mieszkowski, daß all- Ge
Wilnas sowie von der Zurücke
Bolschewisten völlig aus der L

Warschau, 5. Juni. Im
vom 4. Juni wird gemeldet: Di
gen am 2. Juni zu einer energi
Sie brachen den jetzigen Wid
erreichten nach schweren Kämp
Ponja, Wilja, Swerecz und
ersten zwei Tage rückte die po
Kilometer vor. Am 3. Juni
brochene Brigaden geschlage
Vorstöße der Bolschewisten

Befriedigende Ernteaussichten.
Teilweis

Berlin, 5. Juni. Der p
minister Braun führte einem
gegenüber über die Ernteaussich
Infolge der außerordentl
kann man, wenn das Wetter zu
mindesten mit einer befriedig
scheinlich aber mit einer reichlich
bis heute naturgemäß nur de
und des Getreides übersehen.